

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 4

Artikel: Northland Regional Shopping Center, Detroit/Mich.

Autor: Wirth, Giselher

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

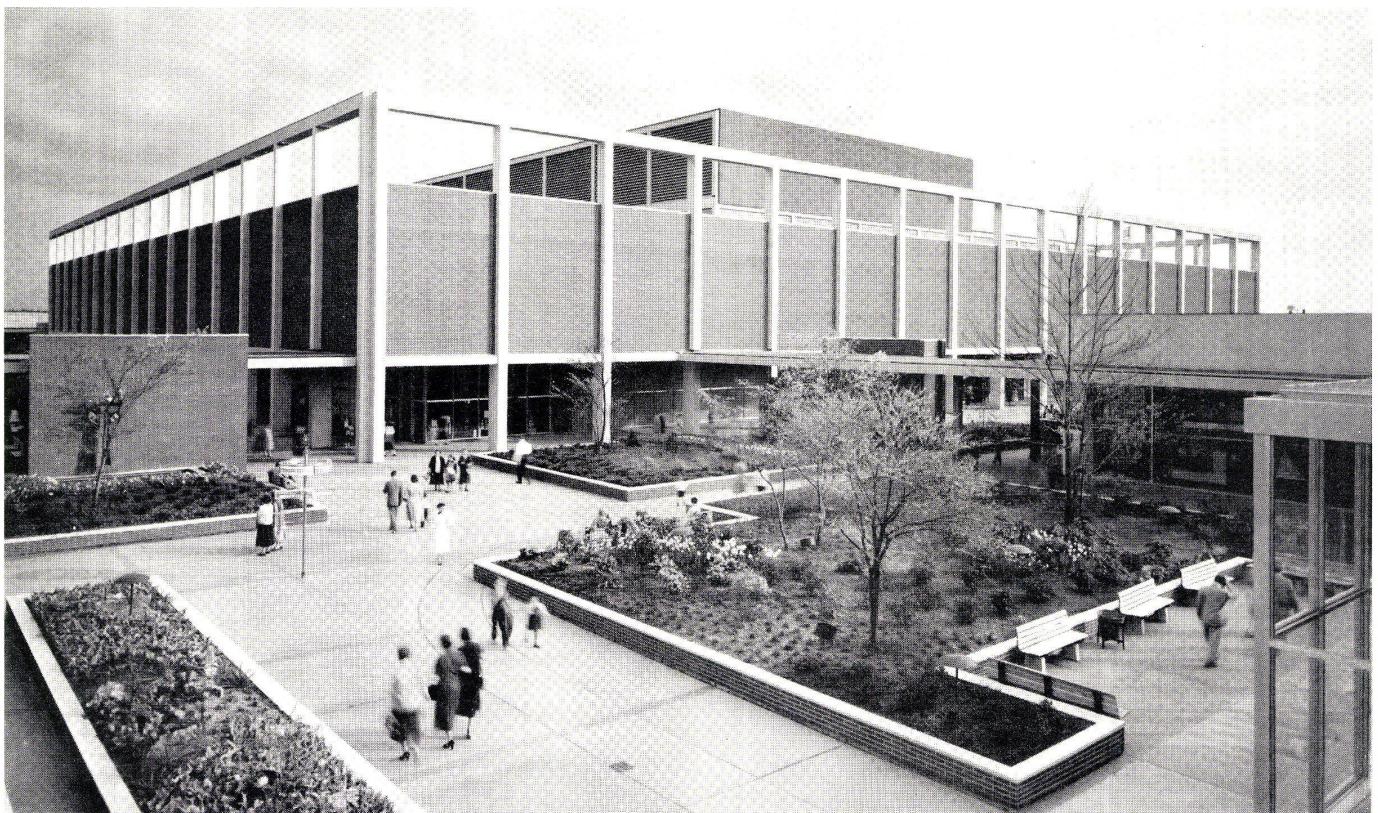
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Northland Regional Shopping Center, Detroit / Mich.

Architekten: Victor Gruen Associates,
New York / Detroit / Los Angeles

Nordwestfassade des Hauptbaues mit einem der Erholungsplätze.

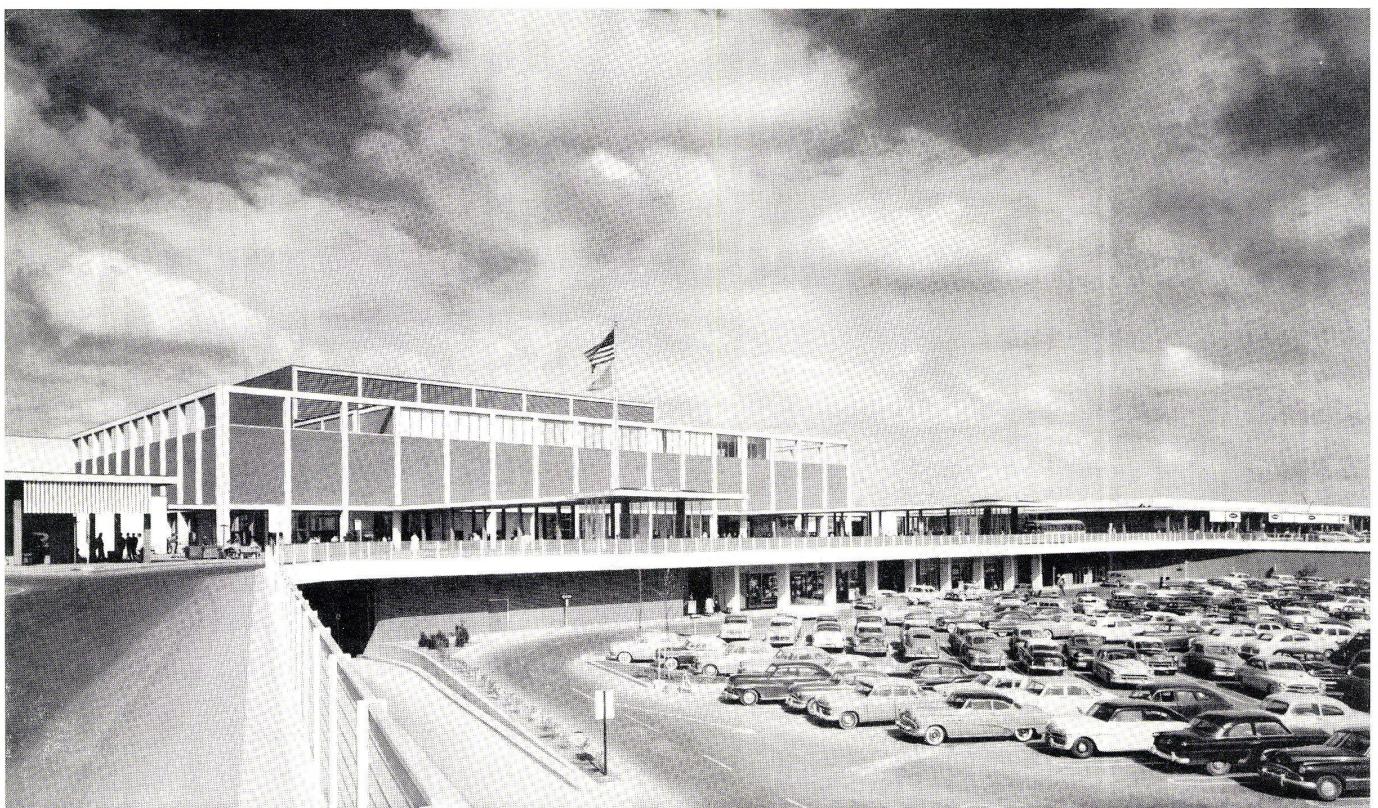
Facade nord-ouest du bâtiment principal et de l'une des places de repos.

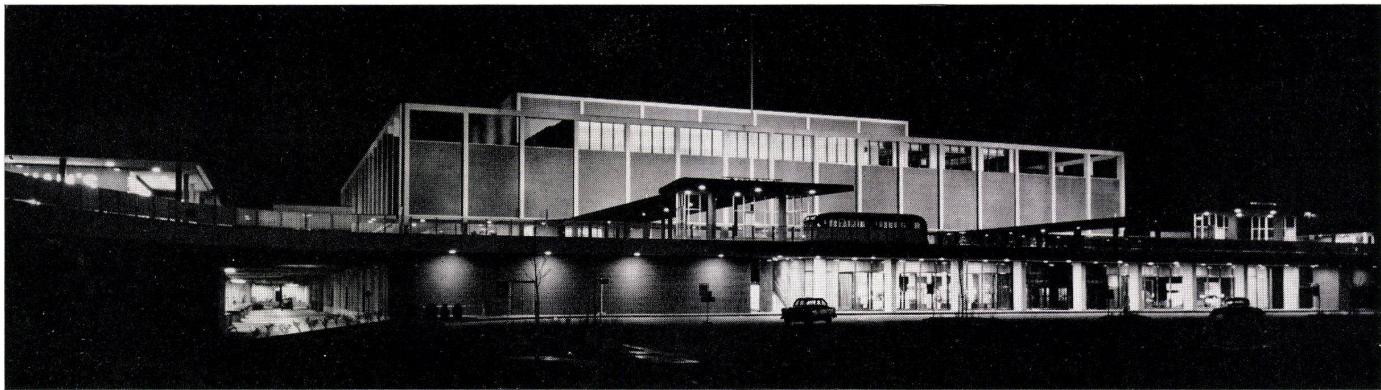
North-west elevation of the main building with one of the relaxation areas.

Hauptansicht des Shopping Center mit einem der Parkplätze. Links die Autobusrampe.

Vue principale du Shopping Center et d'un parc de stationnement. A gauche, la rampe d'autobus.

Main view of the Shopping Center with one of the parking lots. Left the bus ramp.





Lageplan mit Parkierungsflächen / Plan de situation indiquant les stationnements / Plan of lay-out with parking areas 1:18000

1 Parkplatz für Angestellte, 1032 Wagen / Parking des employés, 1032 voitures / Employees' parking lot, 1032 cars

2 580 Wagen / 580 voitures / 580 cars

3 1067 Wagen / 1067 voitures / 1067 cars

4 948 Wagen / 948 voitures / 948 cars

5 822 Wagen / 822 voitures / 822 cars

6 240 Wagen / 240 voitures / 240 cars

7 508 Wagen / 508 voitures / 508 cars

8 916 Wagen, Untergeschoßhöhe / 916 voitures au niveau du sous-sol / 916 cars, lower floor level

9 686 Wagen / 686 voitures / 686 cars

10 757 Wagen / 757 voitures / 757 cars

11 Reserve für 338 Wagen / Réserve pour 338 voitures / Overflow area for 338 cars

12 Reserve für 1048 Wagen / Réserve pour 1048 voitures / Overflow area for 1048 cars

13 Reserve für 973 Wagen / Réserve pour 973 voitures / Overflow area for 973 cars

14 Reserve für 390 Wagen / Réserve pour 390 voitures / Overflow area for 390 cars

15 208 Wagen / 208 voitures / 208 cars

16 Reserve für 460 Wagen / Réserve pour 460 voitures / Overflow area for 460 cars

17 Joseph L. Hudson Drive

18 Greenfield Road

19 Northland Drive

20 Northwestern Highway

Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Ground plan ground floor 1:2500

Grundriss Untergeschoß / Plan du sous-sol / Ground plan lower floor 1:2500

1 Lastwagentunnel Eingang / Accès au tunnel des camions / Truck underpass entrance

2 Laderrampe / Rampe de chargement / Loading ramp

3 Lastwagentunnel Ausgang / Sortie du tunnel des camions / Truck underpass exit

4 Verbindungstunnel / Tunnel de liaison / Connecting underpass

5 Eingang zum Hudson Department Store / Entrée du Hudson Department Store / Entrance to Hudson Department Store

6 Paketsammelstelle / Bureau des colis / Central wrapping room

7 Lager des Hudson Department Store / Entrepôt du Hudson Department Store / Warehouse of the Hudson Department Store

8 Blumenladen / Fleuriste / Flower shop

9 Herrenwäscheladen / Lingerie pour hommes / Men's underwear

10 Damenschuhladen / Magasin de chaussures pour dames / Ladies' shoes

11 Damenwäscheladen / Lingerie pour dames / Lingerie shop

12 Bank / Banque / Bank

13 Juwelier / Joaillier / Jeweler

14 Modeladen / Magasin de mode / Dress shop

15 Bébésausstattung / Articles pour bébés / Infant's ware

16 Confiserie / Pâtisserie / Candy shop

17 Möbelgeschäft / Magasin de meubles / Furniture department

18 Markt / Marché / Market

19 Erfrischungsraum / Buvette / Snack bar

20 Comestible / Traiteur / Provisions

21 Bäckerei / Boulangerie / Bakeshop

22 Fleischwaren / Boucherie / Meat counter

23 Apotheke / Pharmacie / Drug store

24 Stoffladen / Magasin de tissus / Fabrics

25 Herren- und Damenschuhe / Chaussures pour messieurs et dames / Mens and ladies' shoes

26 Delikatessen / Délicatesses / Table delicacies

27 Büros / Bureaux / Offices

28 Konferenzraum / Salle de conférences / Meeting room

29 Toiletten / Toilettes / Toilets

30 Coiffeur / Hairdresser

31 Herren- und Damenwäsch / Lingerie pour messieurs et dames / Men's and ladies' underwear

32 Schuhladen / Magasin de chaussures / Footwear shop

33 Haushaltungsgeschäft / Magasin d'articles de ménage / Household appliances

34 Gartengeräte / Ustensiles de jardinage / Garden implements

35 Snack bar

36 Reparaturen / Réparations / Repair department

37 Reisebüro / Agence de voyage / Travel agency

38 Zeitungskiosk / Kiosque à journaux / Newspaper stand

39 Fotogeschäft / Magasin de photographie / Photo shop

40 Postbüro / Bureau de poste / Post Office

41 Schönheitssalon / Salon de beauté / Beauty parlour

42 Bazar / Bargain counter

43 Kinderwäschegeschäft / Magasin de lingerie pour enfants / Children's underwear department

44 Busrampe / Rampe d'autobus / Bus ramp

45 Terrasse / Terrace

46 Hudson Department Store

47 Musikgeschäft / Magasin de musique / Music shop

48 Geschenke / Cadeaux / Presents

49 Hutladen / Chapellerie / Hat shop

50 Damenkleidergeschäft / Magasin de vêtements pour dames / Ladies' dress department

51 Durchgang / Passage / Passageway

52 Treppe / Escalier / Stairs

53 Innenhof / Cour intérieure / Interior court

54 Mercerie / Cotton goods

55 Delikatessen / Délicatesses / Delicatessen

56 Papeterie / Stationery shop

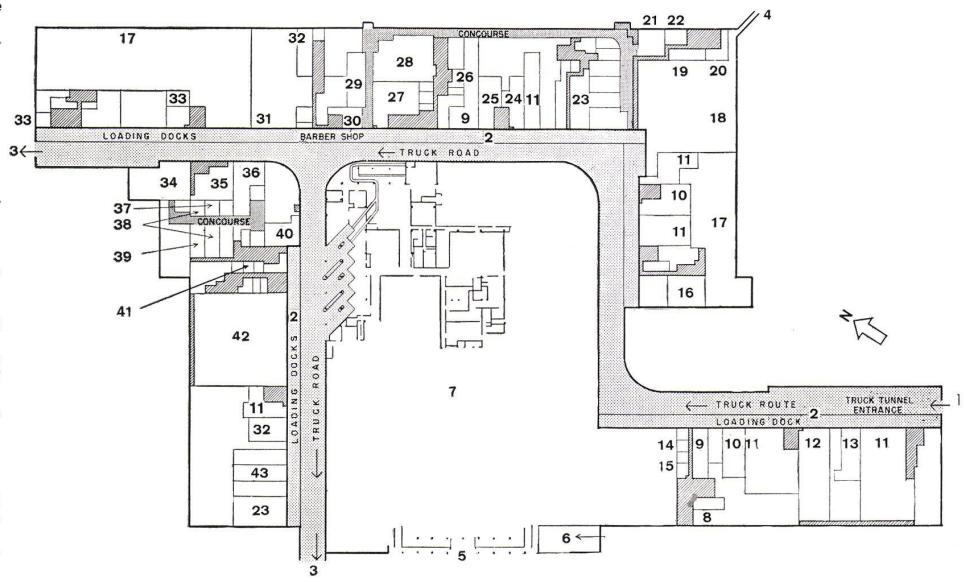
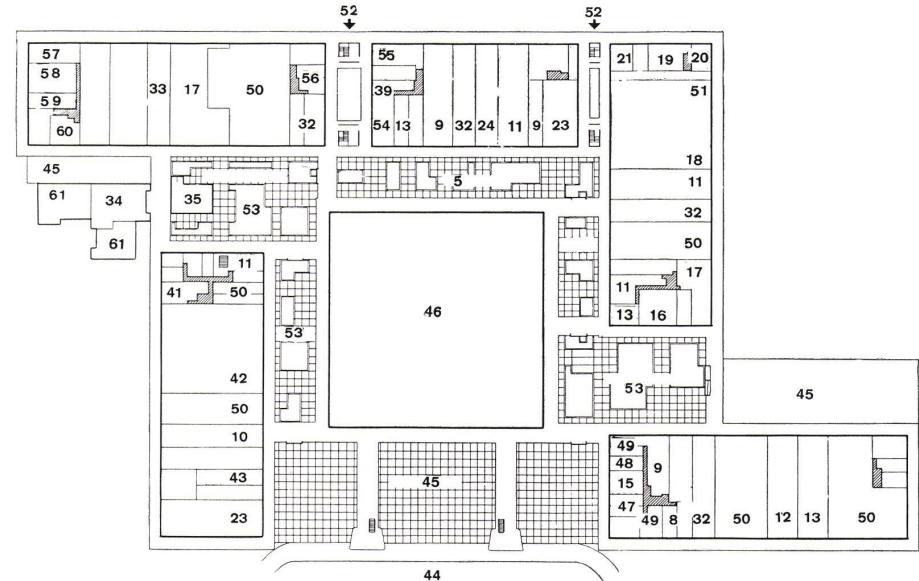
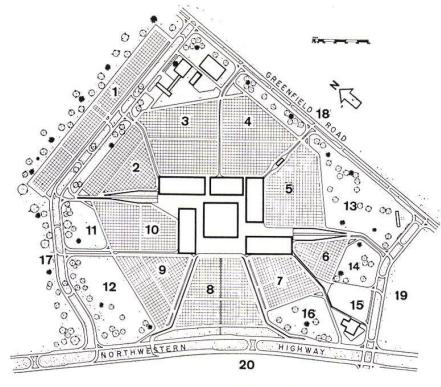
57 Spielwaren / Jouets / Toys

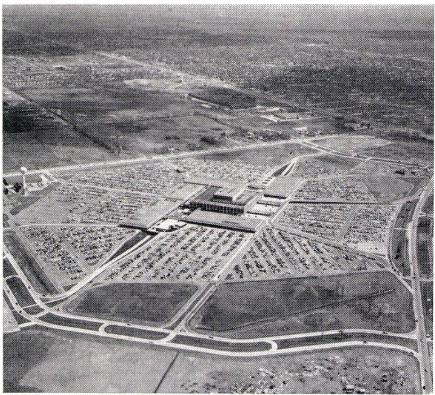
58 Tapetengeschäft / Tapisserie / Wallpaper department

59 Change / Exchange

60 Elektrische Betriebsartikel / Articles électriques / Electrical appliances

61 Läden im Freien / Magasins en plein air / Open-air booths



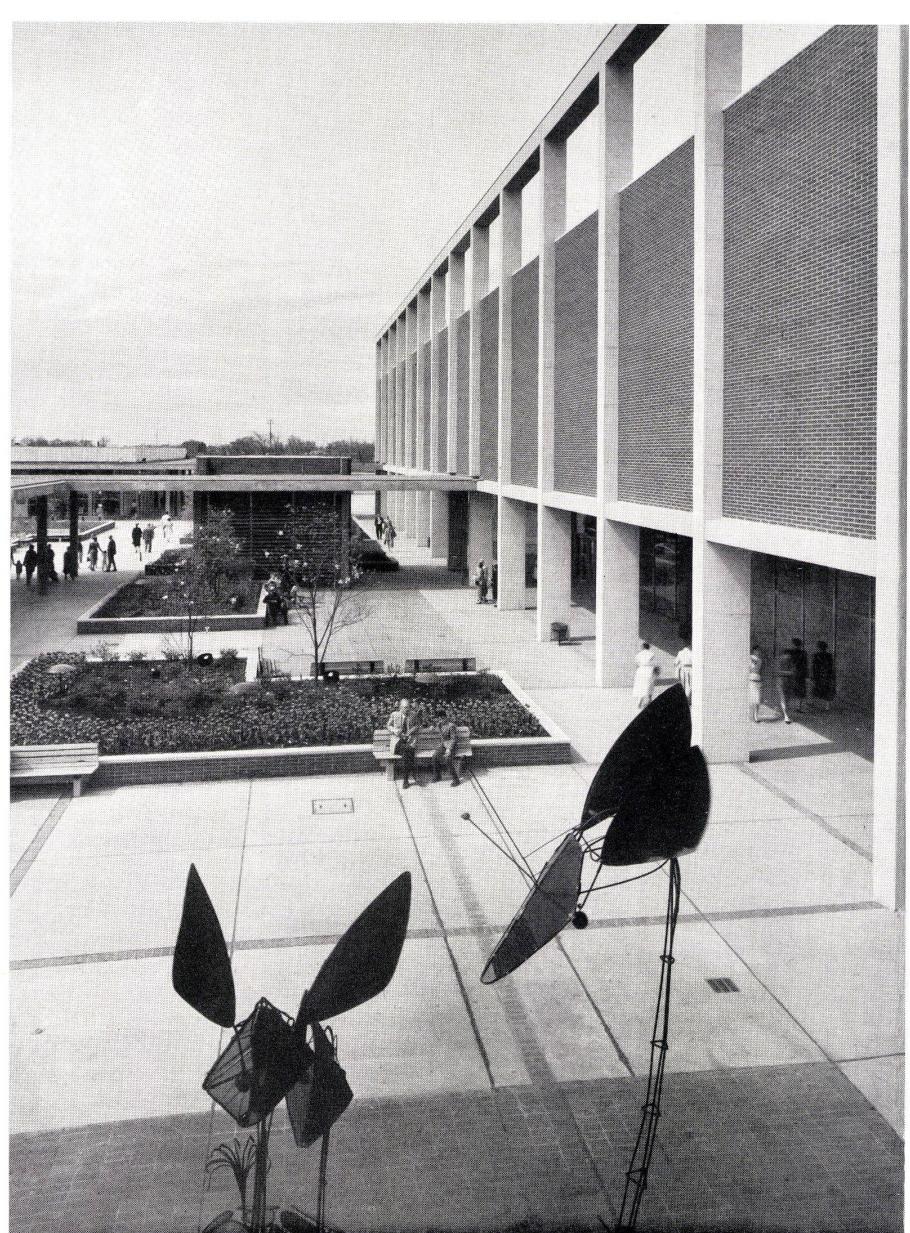


1
Flugbild des Shopping Center aus Nordwesten.
Vue aérienne du Shopping Center pris du nord-ouest.
Air view of the Shopping Center from north-west.

2
Teilansicht einer der Ladenstraßen.
Partie de l'une de rue de magasins.
Partial view of the shopping streets.

3
Blick auf die Gartenterrasse, rechts die Südwestfassade mit der Ladenstraße. Im Vordergrund Plastik »Giraffenfamilie« aus farbigem Glas und Metall.
Vue de la terrasse-jardin.
View of garden terrace.

Seite 110 / Page 110:
Nachbild der Hauptfassade, links teilweise überdeckte
Ladenstraße.
Vue de nuit de la façade principale.
Night view of the main elevation.



2

Ein Kreis hat sich geschlossen: Gingen früher die Landbewohner in die Stadt, um auf dem Markt zu kaufen und zu verkaufen, so fährt heute in den Vereinigten Staaten ein immer größer werdender Teil der Städter aufs Land am Strand, um die bis anhin typisch innerstädtischen Dienste und Einrichtungen, wie zum Beispiel die des Handels und der Verteilung, aufzusuchen. Hat damit eine dritte Phase in der Entwicklung unserer Städte begonnen? Während Jahrhunderten war die Stadt für ein größeres oder kleineres Einzugsgebiet das Zentrum für Handel, Gewerbe, Verwaltung, Verteidigung und geistiges Leben. Heute, im Zeitalter der Technik, ist sie zudem Sitz von Industrien geworden und übt eine starke Anziehungskraft als Arbeitsstadt aus. Ihr Wachstum ist so stark, daß es ihre ursprünglichen Funktionen zu lähmen droht. Die drängende Verkehrsnot in den Straßen ist nur ein äußeres Symptom viel tiefgreifenderer Übel und Schäden auf allen Gebieten, wie dem der Gesundheit, der Volkswirtschaft, des menschlichen Zusammenlebens auf allen Stufen und der Verteidigung im Luftkrieg. Doch gerade die Unmöglichkeit, innerhalb angemessener Frist das Geschäftszentrum zu erreichen, hat eine neue Entwicklung eingeleitet. Vorerst sind die großen Warenhäuser — getragen vom Wunsche, die stagnierende Kundenzahl zu steigern — die Schriftsteller. Werden Industrie und Verwaltung folgen, und werden dadurch Tochterstädte geplant werden können, wie wir sie wünschen? Tochterstädte in genügender Entfernung vom alten Kern, die dem sie umgebenden Landgebiet ihrerseits wieder ein Zentrum sein können?

Situation

Das große Warenhaus Hudson's mit seinen 12000 Angestellten im Herzen von Detroit wird auf Vorschlag des Architekten — der dadurch den Auftrag erhält — zur Trägerin dieser Entwicklung. Genaue Untersuchungen der Bevölkerungszunahme und -struktur sowie der Verkehrswege in der Region von Detroit führen zur Bestimmung von drei Standorten für Einkaufszentren. Am nordwestlichen Strand im Gürtel der stärksten Bevölkerungszunahme steht das hier veröffentlichte Northland Center. Im Osten gegen den St.-Clair-See ist das zukünftige Eastland Center im Bau begriffen. Im Süden Detroits wird ein weiteres Einkaufszentrum geplant.

Dem Northland Center stand ein ebenes Gebiet von 66 Hektar an der großen nordwestlichen Überlandstraße zur Verfügung. Durch den Neubau und die Verbreiterung bestehender Straßen ist es heute allseitig von leistungsfähigen, tangentialem Verkehrsbandern umschlossen. Von ihnen zweigen die radialen Zubringerstraßen der Parkplätze für 7500 Wagen und der Reservparkplätze für 4500 Wagen ab. In ihrem Mittelpunkt als Herz der ganzen Anlage erhebt sich das eigentliche Einkaufszentrum mit einer überbauten Fläche von ungefähr 6 Hektar.

Im nördlichen Teil des Areals befinden sich die Kraft- und Wärmestation, der Wasserturm und andere Dienste, wie zentrale Klima- und Kälteanlagen. Am südöstlichen Rand steht ein Restaurant an der Überlandstraße.

Lösung

Die Anpassung der Technik an die unveränderte physische Beschaffenheit des Menschen ist eine der Hauptaufgaben unserer Zeit. Als wichtiger Schritt hierzu ist die Trennung der Fußgänger vom Motorfahrzeugverkehr konsequent durchgeführt worden. Ein Autotunnel für die Warenanlieferung bedient die Lagerräume des Untergeschosses. Das Obergeschoß ist das ausschließliche Reich des Fußgängers. Zwischen dem quadratischen Baukörper des



1 Beispiel einer Ladenfrontgestaltung für ein Spielwarengeschäft.

Exemple de parti architectural de la façade d'un magasin de jouets.

Example of a display window lay-out for a toy shop.

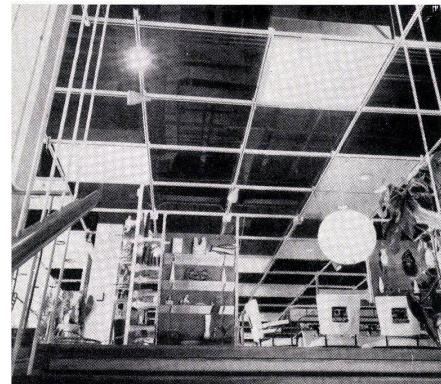
2 Verkaufsraum für Fischdelikatessen. Wand und Deckenverkleidung aus Plastik mit meergrüner Beleuchtung.

Salle de vente d'une poissonnerie. Paroi et plafond revêtus de plastique avec éclairage vert eau de mer.

Sales room for fish delicacies. Wall and ceiling sheathing of plastic with sea-green illumination.

3 Demontable Rohrkonstruktion in einem Keramikladen. Construction démontable en tubes dans un magasin de céramiques.

Dismountable tubular construction in a chinaware shop.



3



Warenhäuser und den windmühlenartig angeordneten Flügelbauten der Detailgeschäfte liegen die teilweise überdachten Ladenstraßen und die mit Blumen und Bäumen geschmückten Plätze. Wasserspiele und Freiplastiken, zum Teil Mobiles, verleihen ihnen Lebensfülle und Eigenart.

Um den großen zentralen Installationsschacht im Innern des Warenhauses gruppieren sich kleinere Teilläden, während an den Außenfronten, die in den Obergeschossen geschlossen sind, sich größere Verkaufseinheiten reihen. Durch diese Gliederung des Raumes entsteht eine kleine, von Verkaufsinselfen belebte, ringförmige Ladenpromenade.

Konstruktion

In einer Richtung gespannte Eisenbetonbinder tragen die Betonbalkendecke der Trakte der Detailgeschäfte. Sie überspannen drei Felder von je 13 m Spannweite und kragen 3,30 m aus. Eine spätere Erweiterung oder Aufstockung wird dadurch ermöglicht. Die Decken des Warenhauses werden durch Betonplatten gebildet, die kreuzweise durch Rippen verstärkt sind. Der Stützenabstand beträgt rund 10 m in beiden Richtungen.

Northland in Zahlen

Achtzig Detailgeschäfte und ein Warenhaus nehmen eine vermietbare Fläche von 97000 qm ein, die auf 138000 qm vergrößert werden kann. Die Erstellungskosten ohne Gebühren, Honorare und ohne Spezialanlagen, wie Klimatisierung usw., betragen 22500000 Dollar. In einem Einzugsgebiet innerhalb eines Radius von 20 Minuten Reisezeit wohnen 550000 Einwohner. Der Umsatz überschritt schon im ersten Jahr der Eröffnung 50 Millionen Dollar und übertraf damit die optimistischsten Prognosen.

Es ist das hohe Verdienst des Northland Center, die modernen Prinzipien der Gestaltung und Planung von Einkaufszentren zum ersten Male im großen verwirklicht zu haben. Der Fußgänger, seine Psychologie und sein Maßstab sind wiederentdeckt worden. Aber die neue Fußgängerstadt greift nicht auf alte Schemen aus der Historie zurück. Sie ist erfüllt vom Pulsschlag unserer Zeit und findet dafür den richtigen architektonischen Ausdruck: Von Detail der Wegweiser bis zur großen Form der Gesamtanlage ist alles strahlende Architektur, getragen von den Prinzipien der Ordnung, des Maßstabes und der Proportion.

Giselher Wirth